

und Gemeinde gekauft und später an Valten Girdan „gestamet“, der dann weiter solch sein Recht an ihn (den Seidlitz) vollkommen gebracht habe, unterhandelt habe, und dass er (H. Seidlitz) sich mit ihnen darum vor dem Landvogte des Markgrafentums Oberlausitz, Herzog Karl zu Münsterberg, den Landen und Städten mit denen von Zittau habe eintragen lassen Inhalt eines verschriebnen Vertrags und Recesses, dass sie ihm (dem Seydlitz) für diesen Brief 500 rheinische Gulden, je 1 rheinischen Gulden für 24 böhmische Groschen, 1 Groschen für 7 böhmische Pfennige, reichen und also jährlich 100 rheinische Gulden geben sollten; er quittiert über den Empfang von 100 Gulden, die sie ihm jetzt Georgi durch Urban Jeger, ihren Ratsfreund haben bezahlen lassen. — Datum am Montag vor der heiligen Himmelfahrt des Herrn Jesu Christi etc., der mindren Zahl in dem zwanzigsten Jahre.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

1520. Oktober 5. Pressburg.

König Ludwig giebt den Bürgermeistern und Ratmännern der Sechsstädte Budissin, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau und Kamenz des Markgrafentums Oberlausitz auf ihr Schreiben, so sie ihm einmal gethan von wegen der Handlung, die die Brüder, die „Famulia“ genannt, und die Klöster des Ordens Sancti Francisci belange, zu erkennen, dass sie sich seiner vormals gethanen Meinung nach wohl zu halten wüssten, und verspricht den Brüdern auf fernere Sollicitation nach Recht und Billigkeit zu antworten. — Gegeben in unsrer Stadt Pressburg am Freitag nach Sankt Franciscustag, Anno etc. im zwanzigsten, der Reiche des ungarischen und böhmischen im fünften Jahre.

Papier (etwas fleckig). Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel.

Vielleicht in der Zeit von 1520—1540.

Die Sechsstädte?*) bitten Doctor Wenceslaus und „Rupericht der böhmischen Kanzlei“ keinen Verdruss zu haben, dass sie auf ihr Schreiben und mündlich gethanes Ansinnen an sie und ihre Geschickten des Geldes halben, damit sie sie verlegen sollten, so lang verzogen, mit ihnen Gedult zu tragen und sie gütlich entschuldigt zu wissen. — Datum ohne Ausstellungsort.

*) In der Urkunde nicht genannt.

Papier. Deutsch. Konzept. Verbesserungen.

1521. Februar 13. Dresden.

Herzog Friedrich der Jüngere zu Sachsen etc. meldet Bürgermeistern und Ratmännern der Sechsstädte Budissin, Görlitz, Zittau etc. den Empfang ihres Schreibens, das sie an seines Vaters, des Herzog Georgen zu Sachsen, heimgelassne Räte gethan hätten auf Be-